



Presseinformation - 369/4/2008

04.04.2008
Seite 1 von 4

Ministerpräsident Rüttgers beruft Mitglieder der Zukunftskommission

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

Prof. Dr. Lord Dahrendorf übernimmt Vorsitz

presse@stk.nrw.de
www.nrw.de

Die Staatskanzlei teilt mit:

Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers hat heute die Mitglieder seiner „Zukunftskommission“ berufen, deren Einrichtung er Ende des vergangenen Jahres angekündigt hatte. Die Zukunftskommission wird die Landesregierung in Fragen der Zukunftsplanung beraten. Den Vorsitz übernimmt Prof. Dr. Lord Ralf Dahrendorf, den stellvertretenden Vorsitz Bundesminister a.D. und Geschäftsführer der WAZ-Mediengruppe Bodo Hombach. Die Kommission setzt sich insgesamt aus 23 Persönlichkeiten zusammen. Sie kommen aus allen Bereichen des politischen und gesellschaftlichen Lebens. Auch ökonomischer Sachverstand ist dort vertreten.

(Eine Liste mit den Namen der weiteren Kommissionsmitglieder finden Sie im Anhang).

Die Zukunftskommission des Ministerpräsidenten ist eine unabhängige Einrichtung. Eine ihrer ersten Aufgaben wird es sein, einen Bericht „Nordrhein-Westfalen 2025 – Innovation, Beschäftigung, Lebensqualität“ zu erarbeiten. Dieser Bericht soll der Landesregierung im Frühjahr 2009 vorgelegt werden und Empfehlungen zur Bildungs-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik sowie zur Solidarität in der älter werdenden Gesellschaft enthalten. Zusätzlich erwartet die Landesregierung Antworten auf die Frage, wie die Menschen im Jahr 2025 leben werden.

Die Landesregierung will die Empfehlungen und Anregungen der unabhängigen Zukunftskommission bereits im Jahr 2009 bei der weiteren Regierungsarbeit berücksichtigen. Für ihre Arbeit steht der Kommission auch der Sachverstand der einzelnen Ressorts der Landesregierung zur Verfügung.

Die Ideen und Vorstellungen der Zukunftskommission sollen auch als ein Beitrag für einen Kongress aufgegriffen werden, der ab 2009 jährlich auf Einladung von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers stattfinden wird und im europäischen Maßstab die Lebensbedingungen künftiger Generationen in den Blick nehmen soll.

Das konstituierende Treffen der Zukunftskommission wird am 7. Mai in der Villa Horion, dem früheren Amtssitz des Ministerpräsidenten, am Düsseldorfer Rheinufer stattfinden.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, Prof. Dr. Lord Dahrendorf über die Pressestelle der Staatskanzlei (Frau Müller, Telefon: 0172.2463782) zu erreichen. Zeitrahmen: heute, 4. April, 10.30 bis 12.00 Uhr.

Einen ausführlichen Lebenslauf von Prof. Dr. Lord Dahrendorf sowie ein Bild des Vorsitzenden der Zukunftskommission finden Sie im Internet unter www.nrw.de

Mitglieder der Zukunftskommission des Ministerpräsidenten

Vorsitzender: Prof. Dr. **Lord Ralf Dahrendorf**, geb. 1929 in Hamburg, deutsch-britischer Soziologe, Politiker und Publizist. Er war Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Mitglied des Deutschen Bundestages, Parlamentarischer Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Mitglied der Europäischen Kommission und Direktor der London School of Economics and Political Science und Mitbegründer der Universität Konstanz. Seit 2005 Forschungsprofessor am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Er ist Mitglied des House of Lords.

Stellvertretender Vorsitzender: Bundesminister a. D. **Bodo Hombach**, geb. 1952 in Mülheim an der Ruhr; Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen von 1990 bis 1998, Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen 1998, 1991 bis 1998 Geschäftsführer der Preussag, 1998 bis 1999 Bundesminister und Kanzleramtsminister, 1999 bis 2001 Sonderkoordinator des Stabilitätspakts für Südosteuropa, seit Februar 2002 Geschäftsführer der WAZ Mediengruppe.

Prof. Dr. **Achim Bachem**, geb. 1947 in Bonn, Mitglied des Vorstandes des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt von 1996 bis 2006, seit Oktober 2006 Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich.

Prof. **Jürgen Flimm**, geb. 1941 in Gießen, Intendant der RuhrTriennale von 2005 bis 2007; seit Oktober 2006 Leiter der Salzburger Festspiele.

Dr.-Ing. Dr. E.h. **Jürgen Großmann**, geb. 1952 in Mülheim an der Ruhr, von 1980 bis 1993 verschiedene Tätigkeiten im Konzern der Klöckner-Werke AG, bis 2006 Geschäftsführender Gesellschafter der Georgsmarienhütte GmbH, seit 2007 Vorsitzender des Vorstands der RWE AG.

Prof. Dr. **Barbara Ischinger**, geb. 1949 in Frankfurt a. M.; Direktorin bei der Fulbright-Kommission von 1994 bis 2000, Vizepräsidentin für Internationale Beziehungen und Public Relations an der Berliner Humboldt-Universität von 2000 bis 2005, seit 2006 Bildungsdirektorin der OECD in Paris.

Prof. Dr. **Hubert Kleinert**, geb. 1954 in Melsungen, Mitglied des Deutschen Bundestages für die Partei „Die Grünen“ von 1983 bis 1990, Professor für Politikwissenschaften an der Fachhochschule für Verwaltung des Landes Hessen in Wiesbaden.

Prof. Dr. **Jürgen Kluge**, geb. 1953 in Hagen, Deutschlandchef von McKinsey & Company von 1999 bis 2006, Mitglied im Shareholder Council von McKinsey & Company, seit 2004 Honorarprofessor der TU Darmstadt.

Dr. **Norbert Lammert**, geb. 1948 in Bochum, Mitglied des Bundestages seit 1980, zwischen 1989 und 1998 Parlamentarischer Staatssekretär bei verschiedenen Bundesministern, von 2002 bis 2005 Vizepräsident, seit 2005 Präsident des Deutschen Bundestages.

Dr. **Annette Lepenies**, geb. 1943 in Traben-Trarbach, ausgebildete Lehrerin und Diplom-Psychologin, heute tätig als Referentin am Sozialpädagogischen Institut (SPI) Berlin, Mitglied verschiedener Stiftungskuratorien, u. a. auch im Kuratorium des Programms „Jedem Kind ein Instrument“.

Friedrich Merz, geb. 1955 in Brilon, seit 1994 Mitglied des Deutschen Bundestages, 2000 bis 2002 Vorsitzender der CDU-Bundestagsfraktion, 2002 bis 2004 stellvertretender Fraktionsvorsitzender, seit Ende 2004 Partner der Anwaltskanzlei Mayer, Brown, Rowe & Maw LLP.

René Obermann, geb. 1963 in Düsseldorf, Vorstandsvorsitzender von T-Mobile International und Konzernvorstand für den Bereich Mobilfunk von 2002 bis 2006, seit 2006 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG.

Isabel Pfeiffer-Poensgen, geboren 1954, Juristin, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder und Mitglied im Stiftungsbeirat der Kulturstiftung des Bundes. Seit 2002 ist sie außerdem Mitglied im Vorstand des Verbandes deutscher Musikschulen und im Kulturausschuss des Deutschen Städtetages.

Andrea Prym-Bruck, geb. 1953 in Wien; seit 1996 im Stiftungsvorstand und seit 2001 Vorsitzende des Stiftungsvorstandes des Museums für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte für den Raum Aachen, Stolberg/Rheinland, Gesellschafterin und Mitglied des Beirates der William Prym GmbH & Co KG in Stolberg.

Cornelia Quennet-Thielen, geb. 1957, Ministerialdirektorin, Referatsleiterin im Umweltministerium unter der damaligen Bundesministerin und heutigen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, heute Leiterin der Zentralabteilung des Bundespräsidialamtes

Marita Reuter, Leiterin der Unternehmenskommunikation der KPMG in Berlin.

Hubertus Schmoldt, geb. 1945 in Posen, seit 1969 hauptamtlicher Gewerkschafter, seit 1997 Vorsitzender der Gewerkschaft IG Bergbau, Chemie, Energie.

Prof. Dr. **Paul Schnabel**, geb. 1948 in Bergen op Zoom, seit 2002 Professor für Soziologie an der Universität Utrecht, seit 2006 Direktor des Sociaal en Cultureel Planbureau der Niederlande in Den Haag.

Prof. Dr. Ing. **Ekkehard Schulz**, geb. am 24. Juli 1941 in Bromberg; Mitglied des Vorstandes der Thyssen AG von 1991 bis 1998, seit 1999 Vorstandsvorsitzender der ThyssenKrupp AG.

Alice Schwarzer, geb. 1942, eine der bekanntesten Vertreterinnen der neuen deutschen Frauenbewegung. Sie ist Gründerin und Herausgeberin der Frauenzeitschrift Emma und Herausgeberin bzw. Autorin vieler feministischer Buchpublikationen.

Prof. Dr. **Wolfgang Streeck**, geb. 1947 in Lengerich, Professor für Soziologie und Industrielle Beziehungen an der University of Wisconsin-Madison, seit 1995 Direktor des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung in Köln.

Prof. Dr. **Hans-Ulrich Thamer**, geb. 1943 in Rotenburg an der Fulda; seit 1983 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Prof. Dr. **Klaus F. Zimmermann**, geb. 1952 in Göppingen; seit 1998 Professor für Wirtschaftliche Staatswissenschaften an der Universität Bonn, Gründer des Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit in Bonn, seit 2000 Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin.